

# VW-Finanzchef Pötsch behauptet die Spitze

po – Auch die Finanzvorstände der drei deutschen Automobilkonzerne machen in der regelmäßigen Image-Umfrage des Wirtschaftsforschungsinstituts Dr. Doebelin unter den Dax-Unternehmen das Rennen unter sich aus. Schon bei der entsprechenden Befragung von Wirtschaftsjournalisten zum Ansehen von Vorstandschefs lagen mit Norbert Reithofer (BMW), Dieter Zetsche (Daimler) und Martin Winterkorn (Volkswagen) drei Automobilmanager vorn (vgl. BZ vom 12.12.2014).

Seine Spitzenposition konnte VW-Finanzvorstand Hans Dieter Pötsch behaupten, wenn auch dieses Mal nur knapp vor seinen Kollegen Friedrich Eichiner (BMW) und Bodo Uebber (Daimler). Bei der Online-Umfrage von Ende November unter 89 Journalisten punktete Pötsch in Sachen Kompetenz und Persönlichkeit, aber auch bezüglich seiner kommunikativen Fähigkeiten.

## Erste Frau in den Top 5

Aber gerade in Sachen Kompetenz und Persönlichkeit sind ihm Eichiner, Vorjahr noch Rang 3, und Uebber, Vorjahr Platz 6, eng auf die Pel-



Foto: Volkswagen

Hans Dieter Pötsch

le gerückt. BASF-CFO Hans-Ulrich Engel und Simone Menne von der Deutschen Lufthansa folgen in dieser Kategorie auf den nächsten Plätzen. „Damit ist erstmals in der langjährigen Geschichte der Wirtschaftsjournalisten-Umfrage des Instituts eine Frau in die Spitzengruppe der Finanzvorstände der Dax30-Gesellschaften eingedrungen“, stellt das Institut fest.

Auch bezüglich des Indikators „überzeugende Finanzkommunikation“ konnte sich Pötsch die Spitzenposition sichern, aber nur mit knappem

Vorsprung vor Eichiner. „Der BMW-Finanzvorstand hat damit den in 2013 bestehenden prozentualen Vorsprung auf Hans Dieter Pötsch praktisch aufgeholt“, resümiert Doebelin. Auch hier platziert sich Uebber auf Rang 3. Der Grund ist klar: Im Geldverdienen gemessen am Umsatz macht BMW in der Autobranche so leicht niemand etwas vor, und Daimler arbeitet sich schnell aus dem Renditetief heraus – das wird natürlich auch den jeweiligen Finanzvorständen gutgeschrieben. Dagegen war Pötsch 2014 schon mehr damit beschäftigt, den Kostennachteilen insbesondere der Kernmarke VW zu Leibe zu rücken.

In Sachen Finanzkommunikation schnitt auch Wolfgang Schäfer vom Zulieferkonzern Continental auf Rang 4 gut ab. Auch in dieser Kategorie packte es die Lufthansa-CFO Menne unter die Top 5.

Institutsleiter Jürgen Doebelin zieht aus den Umfrageergebnissen den Schluss: „In der Wahrnehmung der Wirtschaftsjournalisten sind heute CFOs potenzielle CEOs.“ So weisen Einschätzungen zu den einzelnen Finanzchefs auf diese Kompetenzen hin. Über Pötsch heißt es, „sein Einfluss auf die Konzernstrategie

dürfte größer sein als allgemein bekannt“. Eichiner kommt seine langjährige Erfahrung zugute, er „trägt die strategische Entwicklung des Unternehmens mit“. Und auch Uebber wird zugestanden, er „wäre ohne Weiteres geeignet, irgendwo auch das Amt des CEO zu übernehmen“.

## Branchenkenner

Der BASF-Finanzchef Engel gilt als kompetenter, unaufgeregter Manager, der die Chemiebranche wie kaum ein Zweiter kenne und in der Lage sei, mit seinem Vorgänger Kurt Bock auf Augenhöhe zu kommunizieren, obwohl der nun sein Chef ist. Lufthansa-Finanzchefin Menne erreicht ihr gutes Hintergrundwissen zum Vorteil. Auch scheue sie sich nicht vor schwierigen Aufgaben und Konfrontation. Gerade bezüglich des Umbaus bei Lufthansa aber ist die Messe noch nicht gelesen. Menne wird hier im neuen Jahr noch einiges durchzufechten haben.

Conti-CFO Schäfer steht laut Umfrage für übersichtliche und verständliche Kommunikation, er bemühe sich mit Erfolg um einen Schuldenabbau. (Börsen-Zeitung, 3.1.2015)